

**Konjunkturindizes auf Höchstwerten  
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom Oktober 2017**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien,  
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



## Konjunkturindizes auf Höchstwerten Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2017

Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Oktober 2017

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission  
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

### Inhalt

Die WIFO-Konjunkturindizes für die Gesamtwirtschaft stiegen im Oktober 2017 auf neue Höchstwerte. Die österreichischen Unternehmen bewerten die Konjunkturlage ausgezeichnet und sind für die kommenden Monate sehr optimistisch.

Rückfragen: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [klaus.friesenbichler@wifo.ac.at](mailto:klaus.friesenbichler@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [gerhard.schwarz@wifo.ac.at](mailto:gerhard.schwarz@wifo.ac.at),  
[birgit.agnezy@wifo.ac.at](mailto:birgit.agnezy@wifo.ac.at)

2017/279/SK/WIFO-Projektnummer: 1917

© 2017 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/60724>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

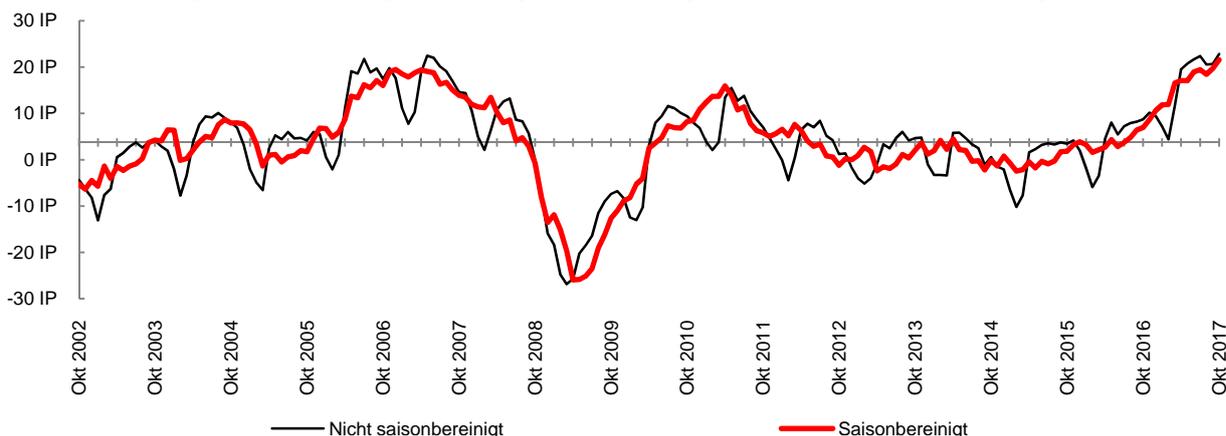
Die WIFO-Konjunkturindizes für die Gesamtwirtschaft steigen im Oktober 2017 auf neue Höchstwerte. Die österreichischen Unternehmen bewerten die konjunkturelle Lage ausgezeichnet und blicken sehr optimistisch auf die kommenden Monate.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +21,6 Punkten und liegt damit 1,6 Punkte über dem Vormonatsergebnis. In der Bauwirtschaft steigt der Index um 3,4 Punkte und signalisiert mit +28,1 Punkten wie in den letzten Monaten eine ausgezeichnete Baukonjunktur. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Index 3,2 Punkte und notiert mit 20,5 Punkten im Bereich von Höchstwerten. Auch in den Dienstleistungsbranchen kann der Index dazugewinnen (plus 0,7 Punkte) und erreicht mit 20,9 Punkten einen neuen Höchstwert.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verbessert sich im Oktober 2017 deutlich (plus 2,3 Punkte). Mit 17,8 Punkten steigt der Index auf einen neuen Höchstwert. Der Optimismus zeigt sich über die Branchen hinweg. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Erwartungsindex um 2,9 Punkte gegenüber dem Vormonat. Der Indexwert von +16,8 Punkten signalisiert per Saldo sehr optimistische Konjunkturerwartungen. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ebenfalls ein deutlicher Zugewinn (plus 2,9 Punkte). Der Indexwert klettert mit 16,8 Punkten über Werte, die zuletzt im Sommer 2008 erreicht wurden. Auch in der konjunkturell bedeutenden Sachgütererzeugung gewinnt der Erwartungsindex 1,2 Punkte hinzu und notiert mit +16,0 Punkten im Bereich sehr optimistischer Konjunkturerwartungen. Die österreichischen Unternehmen erwarten somit eine Fortsetzung der seit Jahresanfang beobachteten konjunkturellen Verbesserung.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

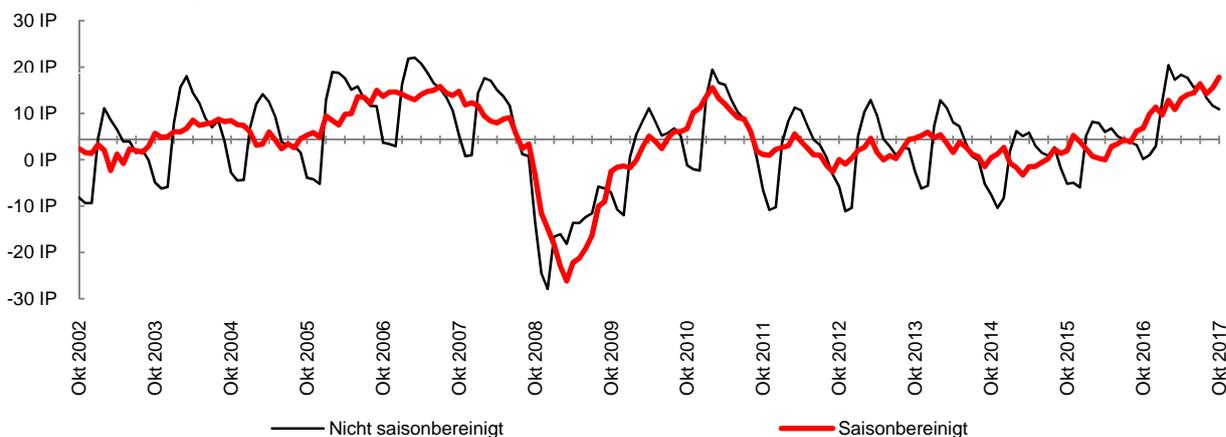
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

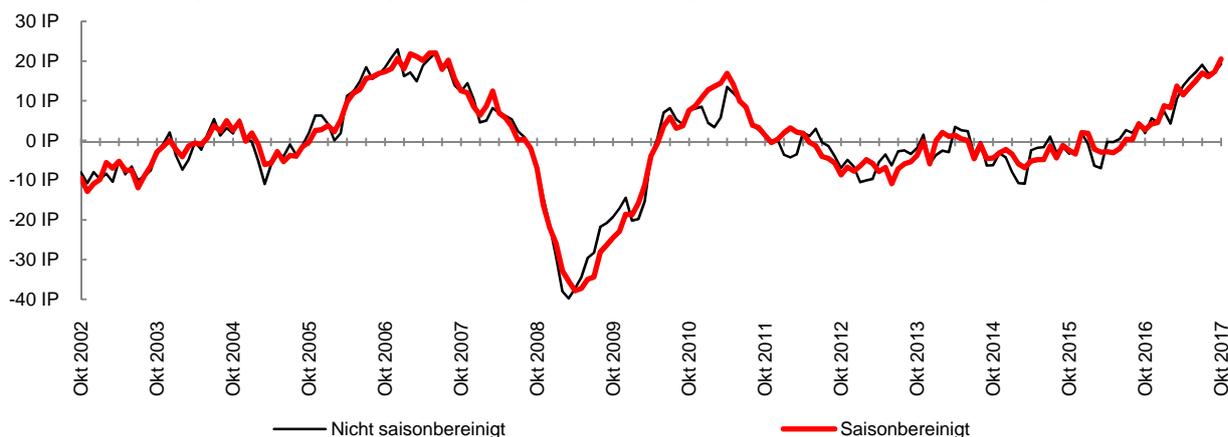
In der österreichischen Sachgütererzeugung fallen die Konjunkturbeurteilungen der Unternehmen im Oktober sehr gut aus. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen legt um 3,2 Punkte zu und zeigt mit einem Wert von +20,5 Punkten für die Branche sehr gute Konjunktüreinschätzungen. Der Zugewinn ist insbesondere auf die Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Einschätzung der Auftragslage verbessert sich (+2 Prozentpunkte gegenüber September): Rund 84% der Unternehmen melden im Oktober zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung steigt auf einen Wert von 86%. Rund 16% der Unternehmen melden nicht ausreichende Produktionskapazitäten (langjähriger Durchschnitt: 10%) und 9% der Unternehmen nennen Kapazitätsprobleme als wichtigstes Produktionshemmnis (langjähriger Durchschnitt: 7%).

Auch die Konjunkturerwartungen haben sich im Oktober gegenüber dem Vormonat verbessert (plus 1,2 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit einem Wert von +16,0 Punkten weit im überdurchschnittlichen Bereich. Die Unternehmen haben per Saldo nach wie vor sehr optimistische Produktionserwartungen für die nächsten drei Monate und auch die Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten sind sehr optimistisch. Die Unternehmen erwarten für die kommenden Monate per Saldo weiterhin ein Beschäftigungswachstum und auch die Erwartungen über den Auslandsauftragsbestand bleiben sehr optimistisch.

Die Konjunktüreinschätzungen sind über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg recht einheitlich. In den Vorproduktbranchen notiert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf überdurchschnittlichem Niveau (+21,7 Punkte), ebenso wie in den Konsumgüter- und den Investitionsgüterbranchen (+16,3 bzw. +21,7 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert in allen Branchen auf sehr optimistischem Niveau: in den Vorproduktbranchen bei +16,9 Punkten, in den Investitionsgüterbranchen bei +18,6 Punkten, in den Konsumgüterbranchen bei +11,8 Punkten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

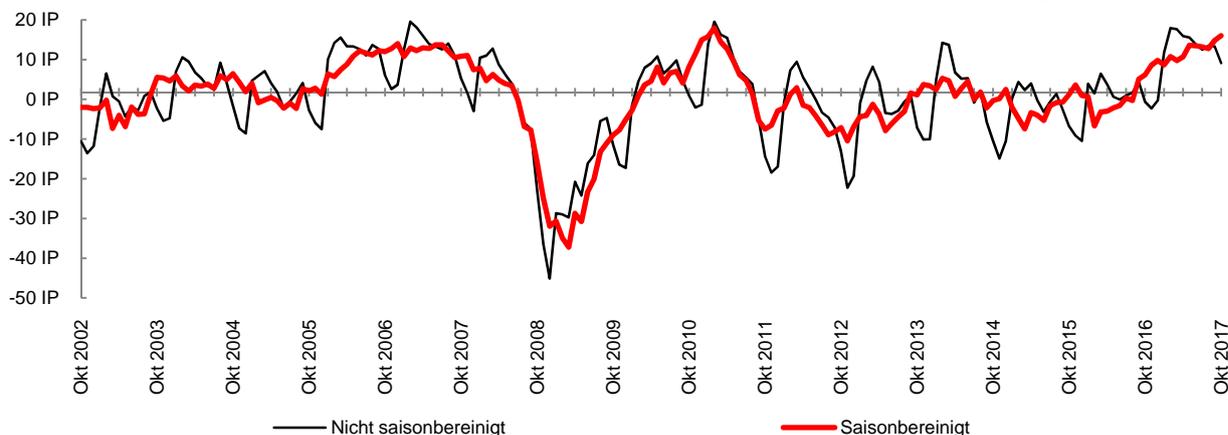
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



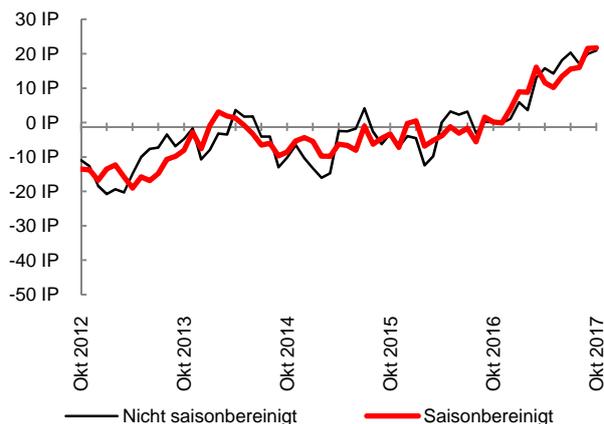
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

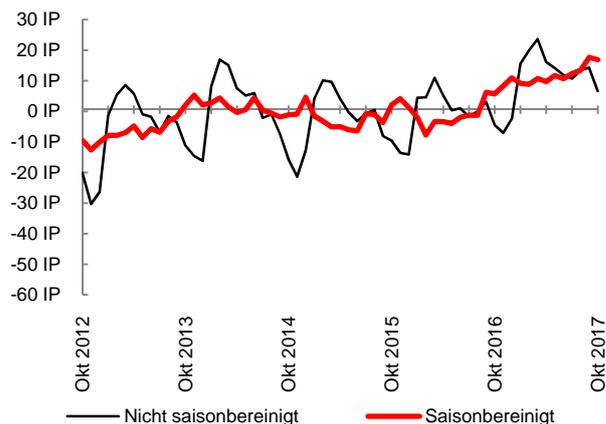
Im Bereich der Vorprodukte bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober nahezu unverändert zum Vormonat (plus 0,2 Punkte) und liegt mit einem Wert von +21,7 Punkten weiter im Bereich sehr guter Konjunkturbeurteilungen. Der Meldungen zur Produktionstätigkeit sind per Saldo sehr positiv. Rund 84% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 83%). Die Kapazitätsauslastung ist mit 86% im Bereich der Höchstwerte und rund 17% der Unternehmen melden nicht ausreichende Produktionskapazitäten (langjähriger Durchschnitt: rund 11%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Oktober wenig Veränderung (minus 0,8 Punkte), befindet sich aber mit einem Wert von +16,9 Punkten in einem für die Branche sehr optimistischen Bereich. Die Mehrheit der Unternehmen geht weiterhin von zunehmender Produktionstätigkeit sowie von einer Ausweitung der Beschäftigung in den nächsten Monaten aus. Die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten und die Auslandsauftragserwartungen fallen weiterhin sehr optimistisch aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



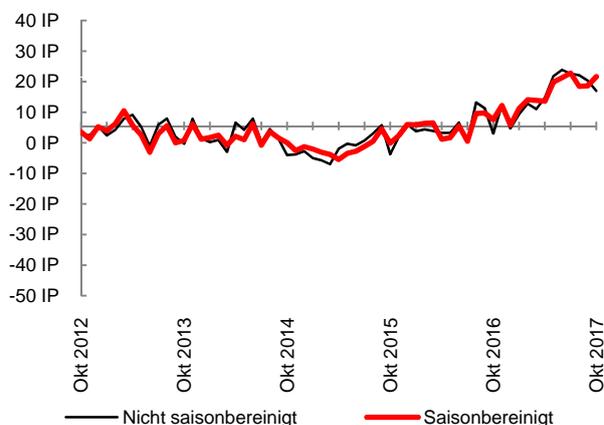
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

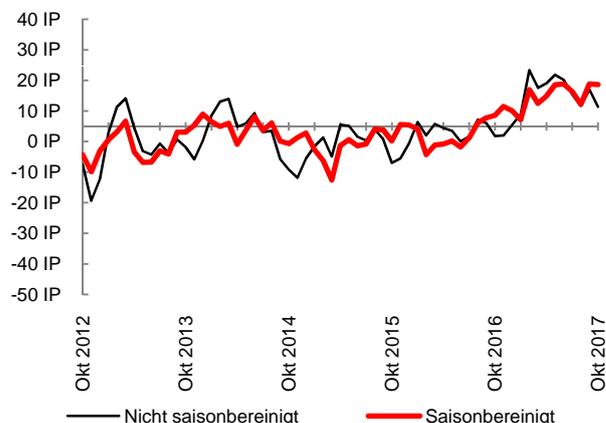
Im Investitionsgüterbereich steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober wieder an (plus 3,1 Punkte) und notiert mit +21,7 Punkten auf sehr hohem Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Rund 86% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (langjähriger Durchschnitt: 72%). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung liegt bei 87% und rund 17% der Unternehmen melden nicht ausreichende Produktionskapazitäten (langjähriger Durchschnitt: 11%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt nahezu unverändert gegenüber dem Vormonat (minus 0,2 Punkte) und notiert mit +18,6 Punkten weiter im deutlich überdurchschnittlichen Niveau. Sowohl die Produktions- als auch die Geschäftslageerwartungen bleiben überdurchschnittlich. Auch die Beschäftigungserwartungen und die Erwartungen über Auslandsauftragsbestände signalisieren deutlich, dass die Unternehmen mit einem Anhalten der positiven Konjunkturdynamik rechnen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



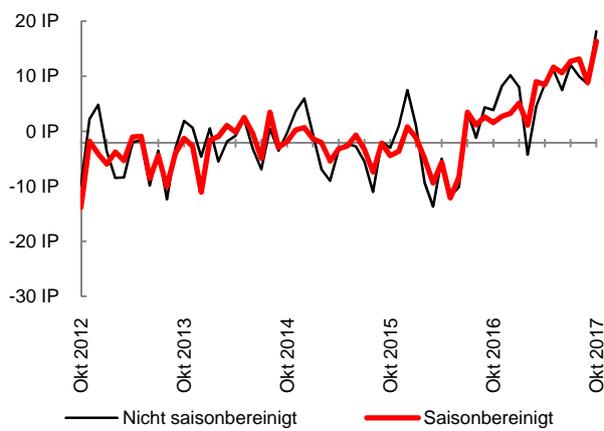
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

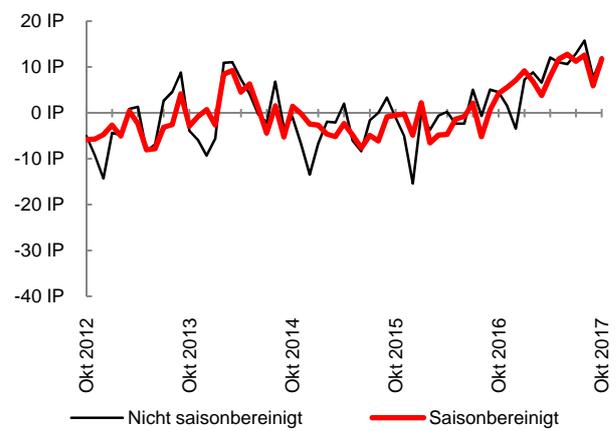
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Oktober deutlich an Dynamik gewonnen (plus 7,5 Punkte) und erreicht mit einem Wert von +16,3 Punkten einen neuen Höchstwert. Die Veränderung zum Vormonat zeigt sich vor allem bei der Einschätzung der Produktionstätigkeit und den Auftragsbeständen: Rund 81% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 77%). Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung beträgt 83% und rund 13% der Unternehmen berichten von nicht ausreichenden Produktionskapazitäten (langjähriger Durchschnitt: 9%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche steigt im Oktober deutlich an (plus 5,8 Punkte) und liegt mit +11,8 Punkten wieder im Bereich der Werte der Sommermonate. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die per Saldo optimistischeren Erwartungen bezüglich der Geschäftslageerwartungen und der Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Auch die Produktionserwartungen und die Erwartungen über die Auslandsauftragsbestände bleiben per Saldo auf überdurchschnittlichen Niveaus. Die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen erwarten für die nächsten Monate eine Fortsetzung der hohen Konjunkturdynamik.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

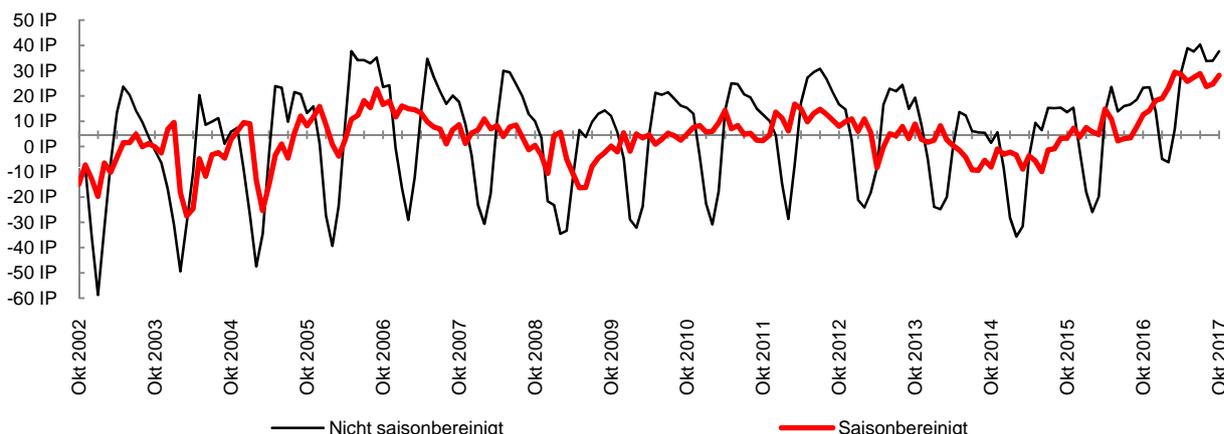
## BAUWIRTSCHAFT

Die Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im Oktober verbessert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg (saisonbereinigt) um 3,4 Punkte und liegt nun bei einem Wert von 28,1 Punkten. Auch die Beurteilung der eigenen Geschäftslage bleibt mit einem Saldo von 16 sehr nahe am Wert des Vorquartals (Juli: 17 Punkte). Damit verfestigt sich die seit Jahresbeginn anhaltend positive Stimmungslage im Bauwesen weiter. Die leichte Verbesserung des Index im Oktober beruht zudem auf einer Verbesserung in allen Subindikatoren: Die Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten drei Monaten wirkte einem Teil der Verluste des Vormonats entgegen und stieg um 1 Punkt auf 19. Der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, stieg um 3 Prozentpunkte und hält nun bei 84%. Auch der Anteil an Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, verbesserte sich und sank von 51% auf 48%. Bei den genannten Produktionshemmnissen gab es wenig Veränderung: der Mangel an Arbeitskräften bleibt vorrangig (28%), gefolgt von der Witterung (9%) und einem Mangel an Aufträgen (8%).

Im Gegensatz zur Lageeinschätzung, die bereits seit Monaten auf hohem Niveau verbleibt, folgen die unternehmerischen Erwartungen weiterhin einem deutlichen Aufwärtstrend. Der Index stieg im Oktober um 2,9 Punkte auf 16,8 Punkte (Saldo). Die aktuelle Verbesserung des Index geht primär auf eine gestiegene Preiserwartung zurück: Der Anteil der Unternehmen, welche von steigenden Preisen in den kommenden 3 Monaten ausgeht, überwiegt die negativen Preiserwartungen im Saldo mit 22 Punkten (September: 16 Punkte). Die Erwartungen zur Beschäftigung blieben demgegenüber stabil (12 Punkte). Analog zur Verbesserung der unternehmerischen Erwartungen stiegen auch die Erwartungen zur eigenen Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten. Gegenüber dem Vorquartal im Juli stieg hier der (saisonbereinigte) Wert von 6 auf 15 Punkte. Auch dies unterstreicht die aktuell wahrgenommene Verbesserung der Erwartungen im österreichischen Bauwesen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

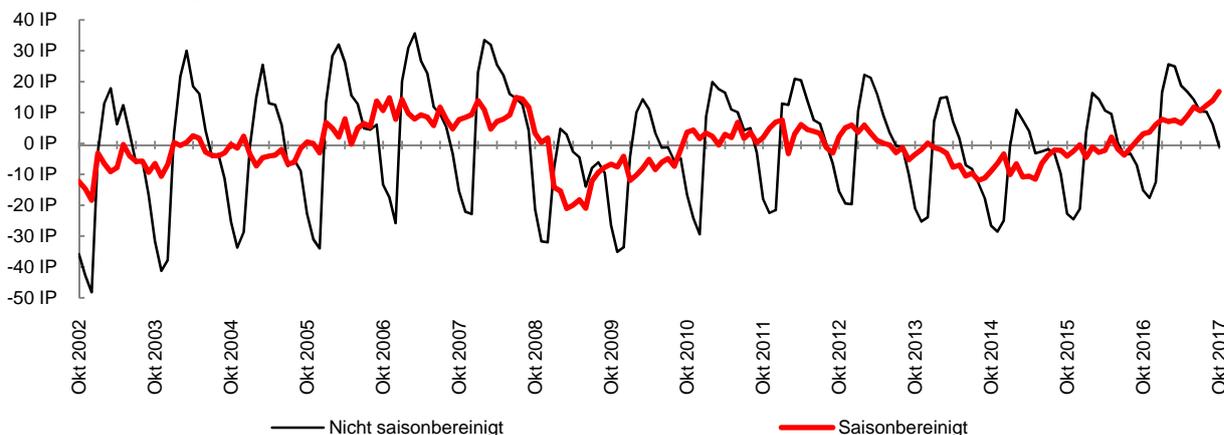
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## DIENSTLEISTUNGEN

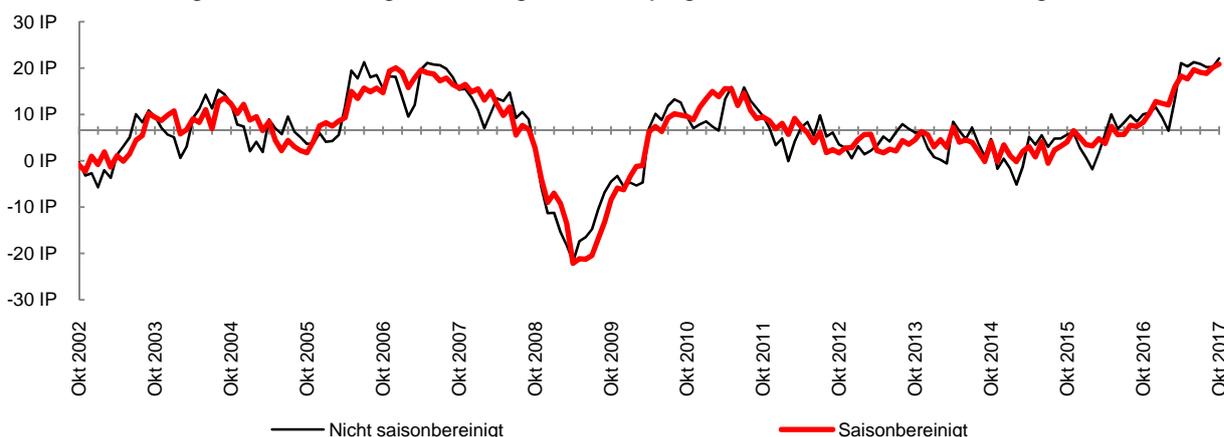
Im Dienstleistungssektor zeigen die Ergebnisse des WIFO Konjunkturtest vom Oktober eine Fortsetzung der positiven Konjunkturdynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verbessert sich im Vergleich zum Vormonat (plus 0,7 Punkte) und liegt mit einem Wert +20,9 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (+6,8 Punkte). Die Dienstleistungsunternehmen schätzen die derzeitige Geschäftslage per Saldo nach wie vor sehr optimistisch ein und die Auftragsbücher bleiben weiterhin gut gefüllt. 84% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Auch die Meldungen zur Beschäftigungsentwicklung stiegen per Saldo leicht und liegen im langjährigen Vergleich auf deutlich überdurchschnittlichem Niveau. Rund 56 % der Unternehmen melden keine Produktionshemmnisse. Als wichtigstes Produktionshemmnis wird von rund 20% der Unternehmen die Verfügbarkeit von Arbeitskräften genannt, 14% berichten von ungenügender Nachfrage als wichtigstem Produktionshemmnis (langfristige Durchschnitte: 10% bzw. 22%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen wiedergibt, stieg im Oktober deutlich (plus 2,9 Punkte) auf einen Stand von +19,2 Punkten. Der Anstieg ist auf die per Saldo optimistischeren Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen liegen per Saldo deutlich im positiven Bereich.

Die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors geben im Oktober ein homogenes Bild. In allen Sektoren zeigen die Einschätzungen der Unternehmen optimistische Konjunkturbeurteilungen auf hohem Niveau. Vor allem im EDV-Sektor, in den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie in der Beherbergung und Gastronomie sind die befragten Unternehmen sehr zuversichtlich. Die konjunkturellen Einschätzungen im Dienstleistungssektor bleiben sehr positiv und die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate eine Fortsetzung der guten Konjunktur.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

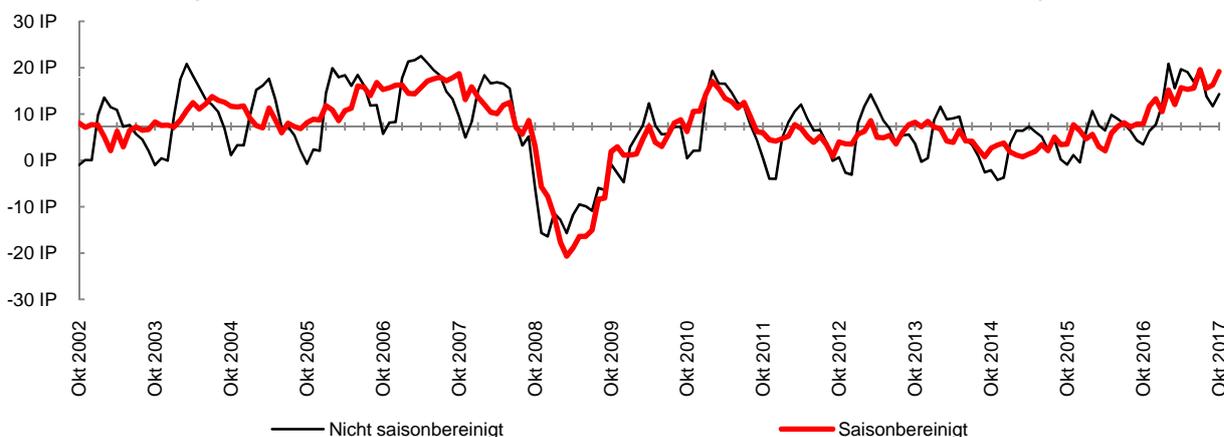
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



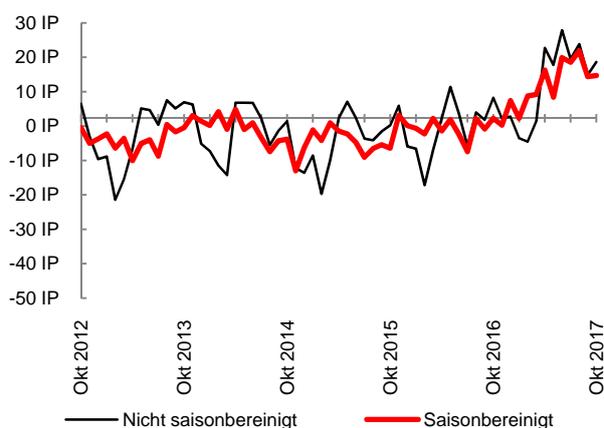
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

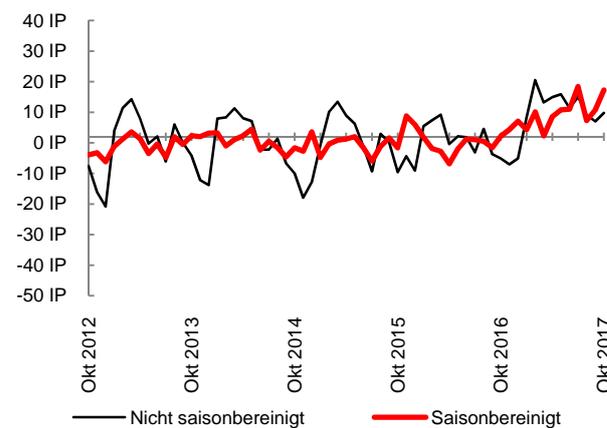
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr blieb im Oktober im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert (plus 0,3 Punkte). Der Index der aktuellen Lage liegt mit 14,7 Punkten weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der Zuwachs ist auf die per Saldo etwas optimistischere Einschätzung der Nachfrage zurückzuführen. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bleibt optimistisch. Rund 80% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 78%). Als wichtigstes Produktionshindernis wird von rund 27% der Unternehmen der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften genannt (langjähriger Durchschnitt: 12%).

Die Ausblicke auf die kommenden Monate haben sich im Oktober positiv entwickelt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg deutlich (plus 6,5 Punkte) auf einen Stand von +17,3 Punkten. Der Anstieg wird vor allem durch eine per Saldo positivere Einschätzung der Geschäftslage und der Nachfrage in den kommenden Monaten getrieben. Auch die zukünftige Beschäftigungsentwicklung wird deutlich optimistischer als noch im Vormonat erwartet. Diese Einschätzungen lassen für die nächsten Monate für die Transportbranche eine positive Konjunktorentwicklung erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

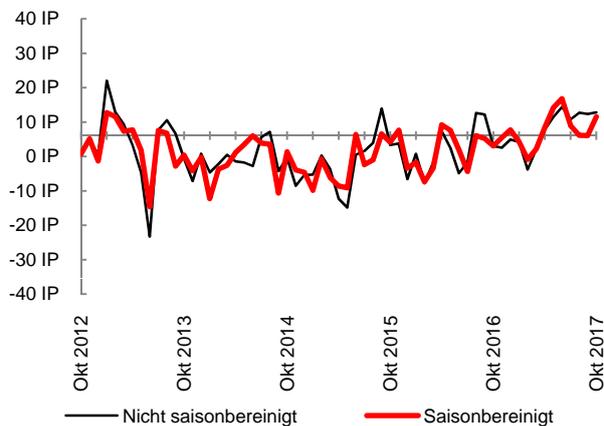


## Beherbergung und Gastronomie

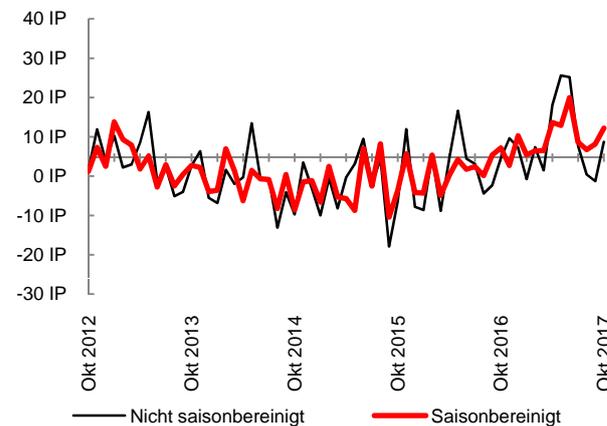
Die Konjunkturschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im Oktober optimistischer als im Vormonat (plus 5,4 Punkte) und der Index der aktuellen Lagebeurteilung notiert mit +11,5 Punkten deutlich im positiven Bereich. Per Saldo fällt die Einschätzung der Nachfrage und der Geschäftslage besser aus als im September. Von 71% der meldenden Unternehmen werden die Buchungsbestände als zumindest ausreichend erachtet (plus 8 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat). Die Beschäftigung entwickelte sich per Saldo positiv. Nur rund 41% der Unternehmen berichten von keinen gravierenden Produktionshemmnissen, hingegen melden 32% der Unternehmen eine Beeinträchtigung der Produktion durch Mangel an Arbeitskräften (langjährige Durchschnitte: 51% bzw. 14%).

Der Optimismus bezüglich des Ausblicks auf die kommenden Monate hat im Oktober zugenommen. Mit einem Stand von +12,2 Punkten deutet der Index der unternehmerischen Erwartungen auf eine stärkere Dynamik in den nächsten Monaten hin. Das entspricht einem Plus von 4,1 Punkten gegenüber dem Vormonat. Diese Zunahme fußt vor allem auf einer optimistischeren Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage. In dieses Bild passend melden die Unternehmen per Saldo eine höhere Beschäftigungserwartung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

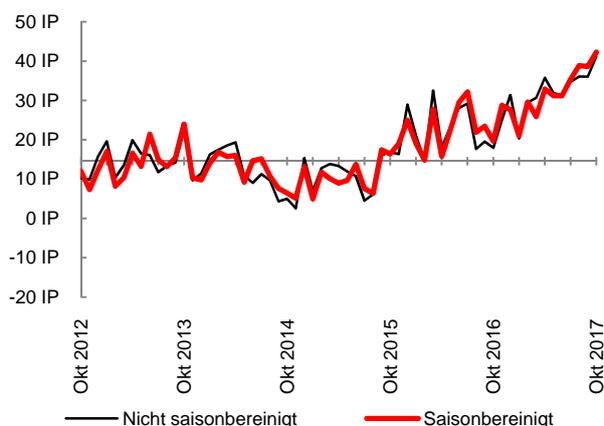


## EDV

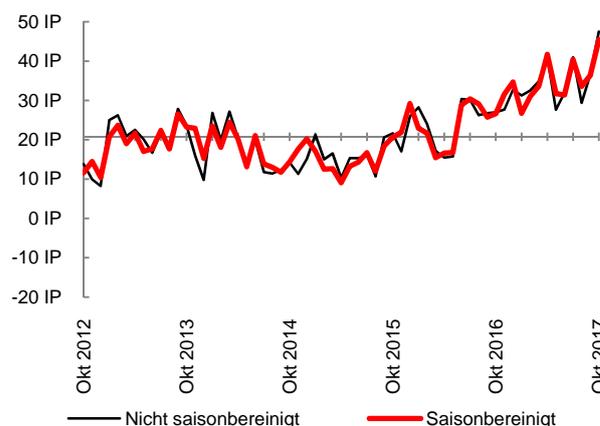
Die Unternehmen im EDV-Sektor schätzen die Konjunktur weiter sehr positiv ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im Oktober im Vergleich zum Vormonat um 3,6 Punkte und liegt bei einem Wert von +43,3 Punkten. Damit überwiegen die positiven Lageeinschätzungen weiterhin sehr stark. Die aktuelle Geschäftslage und die Einschätzung der aktuellen Nachfrage bleiben per Saldo auf hohem Niveau. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, stieg um zwei Prozentpunkte auf 89%. Rund 49% der Unternehmen melden keine Produktionshemmnisse. Rund 30% der Unternehmen berichten von Produktionshemmnissen aufgrund des Mangels an Arbeitskräften (langjährige Durchschnitts: 57% bzw. 12 %).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Oktober im Vergleich zum Vormonat stark verbessert (plus 9,2 Punkte) und liegt mit +45,6 Punkten in sehr optimistischen Bereichen. Die einzelnen Konjunkturteilkennzahlen bestätigen dieses Bild. Die Entwicklung ist vor allem durch eine per Saldo positivere Einschätzung der zukünftigen Nachfrage getrieben. Zudem erwarten die Unternehmen per Saldo eine günstige Entwicklung der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

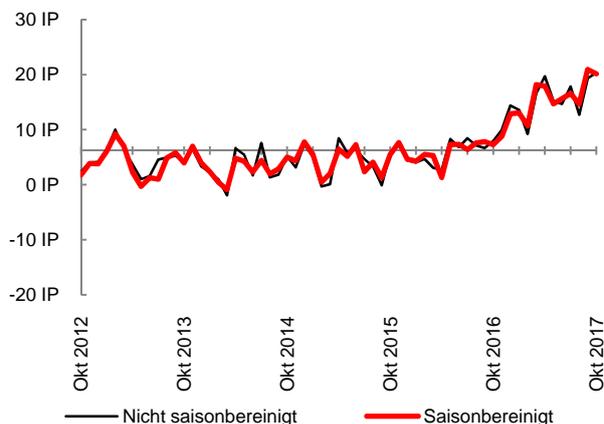


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

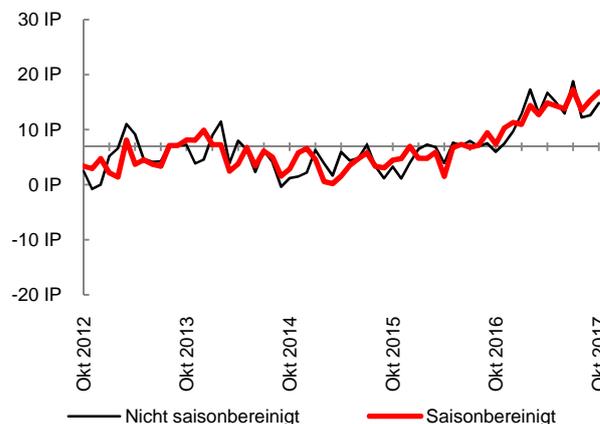
Im Bereich der freien Dienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober leicht verringert (minus 0,8 Punkte), bestätigt aber mit einem Stand von +20,2 Punkten die im langfristigen Vergleich überdurchschnittliche Einschätzung der letzten Monate. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich per Saldo ein leichter Rückgang der Einschätzung der Nachfrage. Die Auftragslage wird von 84% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet (Vormonat: 88%). 61% der Unternehmen melden keine Produktionshemmnisse und ebenso viele Unternehmen (jeweils rund 15%) melden Beeinträchtigungen durch fehlende Nachfrage bzw. durch die Verfügbarkeit von Arbeitskräften (langjährige Durchschnitts: 21% bzw. 8%).

Die per Saldo positiven Einschätzungen der aktuellen Lage werden durch einen Anstieg des Index der unternehmerischen Erwartungen komplementiert (plus 1,5 Punkte gegenüber September). Der Index liegt mit einem Stand von +16,8 Punkten weiterhin deutlich im überdurchschnittlichen Bereich. Sowohl die Nachfrage- als auch die Beschäftigungserwartungen stiegen per Saldo an.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

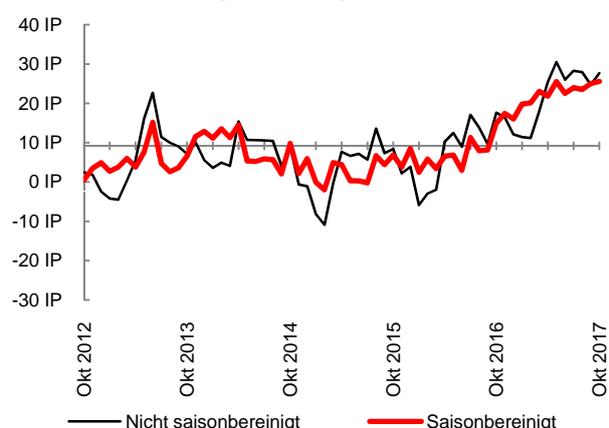


## Andere Dienstleistungen

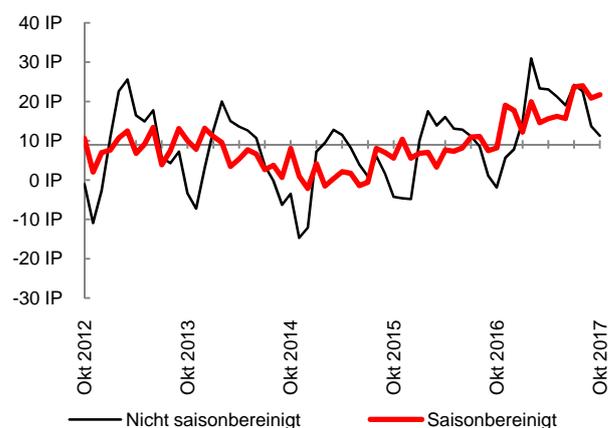
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ bleibt im Oktober nahezu unverändert (plus 0,6 Punkte) und erreicht einen Stand von +26,6 Punkten. Dies zeigt sich auch bei den einzelnen Indikatoren. Die Einschätzung der Geschäftslage und der Nachfrage bleiben per Saldo auf hohem Niveau. Der Anteil jener befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, ist mit 88% sehr hoch (Vormonat: 83%). 61% der Unternehmen melden keine Produktionshemmnisse. Wichtigstes gemeldetes Produktionshemmnis war mit 17% der Mangel an Arbeitskräften.

Der Ausblick auf die kommenden Monate gewinnt im Oktober etwas an Dynamik (plus 0,8 Punkte im Vergleich zum Vormonat) und der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert bei +21,7 Punkten. Die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage und der Nachfrage fallen per Saldo weiterhin deutlich überdurchschnittlich aus. Die Beschäftigungserwartungen verbesserten sich per Saldo im Vergleich zum Vormonat. Insgesamt zeigen die Befragungsergebnisse nach wie vor sehr optimistische Aussichten auf die kommenden Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

Nächste Veröffentlichung: 29.11.2017, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

[https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte\\_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html](https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html)

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen